

MESOLITHIKUM

Reepsholt (2019)

FStNr. 2512/3:11, Reepsholt, Gde. Friedeburg, Ldkr. Wittmund

Mesolithische Flintartefakte

Im Mai 2019 wurde eine weitere bereits bekannte Fundstelle am Borgweg durch den ehrenamtlichen Sammler Johann Müller erneut begangen. Hierbei konnten zwei an Geschiebefeuerstein gewonnene langschmale Abschlüge eines sehr regelmäßigen Klingenkonzepthes aufgelesen werden. Bei einem dritten Artefakt handelt es sich um eine mikrolithische Feuersteinspitze (Abb. 1). Die asymmetrische Trapezspitze weist eine Größe von 18 mm Länge und 12 mm Breite auf. Sie wurde an einer regelmäßigen Klinge realisiert. Die Form entspricht der Definition einer asymmetrischen Trapezspitze mit leicht konvex retuschierter Basis und datiert somit in das Spätmesolithikum und hier tendenziell in die jüngere Phase während des Atlantikums.

(Text: Jan F. Kegler)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 100 (2020),
441–442.

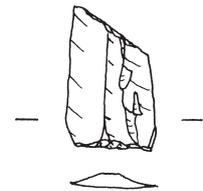


Abb. 1: Reepsholt (21).
Asymmetrische Trapezspitze des Spätmesolithikums. (M. 1:1, Zeichnung: B. Kluczkowski)